

Vom Vorurteil zur Zusammenarbeit

Hin zu einer besseren Kooperation von Sinti, Roma und Kirchen

1. bis 2. Dezember 2017
Evangelische Akademie Bad Boll



Vor der Kirche St. Jodok in Ravensburg:
Mahnmal zum Gedenken an die 29 in
Auschwitz ermordeten Sinti

Vom Vorurteil zur Zusammenarbeit Hin zu einer besseren Kooperation von Sinti, Roma und Kirchen

Antiziganismus im Protestantismus, auch daran muss erinnert werden im zu Ende gehenden Jahr des Reformationsjubiläums. Denn es ist eine bittere Tatsache, dass Martin Luther die Feindschaft gegen Sinti und Roma theologisch rechtfertigte und dass viele Protestanten ihm darin folgten.

Auch mit der vermeintlich menschenfreundlichen „Zigeunermission“ des 19. Jahrhunderts teilten und verstärkten die Kirchen das diskriminierende Bild der Mehrheitsgesellschaft. Denn zum Missionieren gab es keinen Anlass. Sinti und Roma waren längst Christen. Aber zum Arbeiten, so meinte man, müssten sie erzogen werden. Zur Verfolgung der Sinti und Roma durch das nationalsozialistische Deutschland schwiegen die Kirchen oder leisteten gar „Amtshilfe“.

Auch nach dem NS-Völkermord bezogen die Kirchen lange keine Position gegen antiziganistische Vorurteile und die diskriminierende Ausgrenzung der Sinti und Roma. Seit einigen Jahren nun versuchen Akteure aus Initiativen von Sinti und Roma, aus Kirchen und Zivilgesellschaft hier einen Neuanfang – weg vom Vorurteil, hin zu einer guten Zusammenarbeit. Diese Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll soll Akteure zusammenbringen und nach neuen Wegen für ein gutes Miteinander suchen.

Alle Interessierte an dieser Arbeit und dem gemeinsamen Engagement von Sinti und Roma und nicht-Roma für ein gutes Miteinander in dieser Gesellschaft sind herzlich eingeladen zu dieser Vernetzungstagung.

Im Namen aller Vorbereitenden freuen sich auf Sie
Dr. Andreas Hoffmann-Richter
Dr. Christian Staffa
Wolfgang Mayer-Ernst, Evangelische Akademie Bad Boll

Freitag, 1. Dezember 2017

- 13:00** **Ankommen, Anmelden, Zimmer beziehen**
- 13:30** **Ankommen bei Kaffee, Tee und einem kleinen Imbiss im Symposium**
- 14:00** **Begrüßung**
Wolfgang Mayer-Ernst
- Grußworte**
Oswald Marschall
Daniel Strauß
Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July
- 14:30** **Sinti und Roma und Kirchen. Antiziganismus und Zusammenarbeit – Erfahrungen**
Mit kurzer Einführung zum Thema Protestantismus und Antiziganismus (Wolfgang Mayer-Ernst)
- 16:00** **Kaffeepause im Café Heuss**
- 16:30** **Zur Situation der Sinti und Roma in Deutschland**
Einblicke und Ausblicke
Emran Elmazi
- 17:15** **Als Sinti, Roma und Kirche gemeinsam aktiv**
Die Arbeit des AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg

Vorstellung: Dr. Andreas Hoffmann-Richter
Kommentare: Edgar Born und Oswald Marschall
- 18:00** **Abendessen im Symposium**
- 19:30** **Landesverbände und Landeskirchen als regionale Akteure und Partner**
Austausch und Planungen in Regionalforen
- 21:00** **Fortsetzung der Gespräche und Vernetzungen im Café Heuss**

Samstag, 2. Dezember 2017

- 8:00 Morgenandacht in der Kapelle**
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20 Frühstück im Symposion**
- 9:00 Zimmer räumen**
(Ein Gepäckraum befindet sich gegenüber der Rezeption im Hauptgebäude)
- 9:15 Gelungenes, Probleme, Lösungsversuche**
Rückmeldungen aus den Regionalforen
- 10:00 Kaffeepause im Café Heuss**
- 10:30 Was kann, was soll ein bundesweites Netzwerk von Sinti, Roma und Kirchen leisten?**
Offenes Diskussionsforum mit Jonathan Mack und Dr. Christian Staffa
- 12:00 Probleme, Versuche, Lösungen. Berichte aus den Regionen**
Rückmeldungen ins Plenum und Diskussion
- 13:00 Mittagessen im Symposion**
und Ende der Tagung

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Mayer-Ernst
Sekretariat: Conny Matscheko
Telefon 07164-79-232
conny.matscheko@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 18 17

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 27. November 2017 - gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 20,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 107,00 €

im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 91,40 €

Verpflegung

ohne Übernachtung ohne Frühstück 44,60 €

Schülerinnen, Schüler, Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf Kursgebühr, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/521817.html

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Zielgruppe

Akteure aus den Kirchen und den Landesverbänden des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, Interessierte an der Arbeit gegen Antiziganismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Freundinnen und Freunde des Zusammenlebens in einer offenen Gesellschaft

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Andreas Hoffmann-Richter
Beauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma, Ulm

Dr. Christian Staffa
Studienleiter Demokratische Kultur und Kirche, Evangelische Akademie zu Berlin

Mitwirkende

Dipl. Sozialpädagogin Frank Appel
Referent des Interkulturellen Beauftragten der EKHN, Abteilung Flucht, Interkulturelle Arbeit, Migration, Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V., Frankfurt

Pfarrer Edgar L. Born
Aussiedlerbeauftragter der EKvW, Referent für Integration Arbeitsgruppe Migration, Flucht und Integration
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Ev. Akademie Villigst, Schwerte

Emran Elmazi
Leiter Referat Dialog, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Landesbischof
Dr. h. c. Frank Otfried July
Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart (angefragt)

Jonathan Mack
Politischer Referent, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

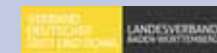
Oswald Marschall
Leitender Referent, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg/Minden

Kirchenrat Dr. Björn Mensing
Pfarrer und Historiker, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Daniel Strauß
Vorsitzender des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg e. V., Mannheim

Bildnachweis

© Andreas Praefcke - Wikimedia Commons

Kooperationspartner

Diakonie
Hessen

